

# Digital unterrichten mit Green Line Oberstufe



## Topic: Facing the colonial past

### Didaktische Überlegungen

Als digitale **Durchführungsoption**, **Alternativaufgabe** oder **Erweiterungsaufgabe** können diese Vorschläge in Ihrer Arbeit mit dem Schulbuch **Green Line Oberstufe NRW 2025** im Sinne einer Erfüllung der Aspekte im [Medienkompetenzrahmen NRW](#), der Abwechslung und der Motivation von Lernenden verwendet werden. Die Aufgabenvorschläge sollen Ihnen dabei helfen, Ihren Unterricht mit digitalen Hilfsmitteln zu planen, indem unterstützende Ideen geliefert werden, wie Sie digitale Mittel flexibel und oft auch zeitsparend in den Unterricht einbinden können (aber natürlich nicht immer *müssen*). Es lohnt sich ein Blick in diese Kopiervorlagen, bevor Sie anfangen, das Topic zu behandeln, um Ideen, die Ihnen gefallen und für die Lernenden in Ihrem aktuellen Kurs gut passen würden, in Ihre Planung einzubauen.

### Sicherheit und Datenschutz

Wir weisen darauf hin, dass die genannten Apps und Internet-Inhalte nicht vom oder für den Ernst Klett Verlag entwickelt oder bereitgestellt wurden. Die Nutzung im Unterricht liegt in der Verantwortung der jeweiligen Lehrkraft. Selbstverständlich haben die Autorenschaft und die Oberstufenredaktion die Angebote zum Zeitpunkt der Veröffentlichung gesichtet und geprüft, aber digitale Inhalte (Apps und Online-Angebote) sind in weit stärkerem Maße als die eigentlichen Lehrwerkstexte einem rasanten Wandlungsprozess unterzogen. Apps ändern ihre Geschäftsmodelle und AGBs, Internetressourcen sind nicht mehr aufrufbar oder wechseln den Betreiber. Wir bitten Sie daher, vor dem Unterrichtseinsatz die vorgestellten Anwendungen und Inhalte noch einmal zu prüfen.

### Übergreifende Hinweise

#### Internetrecherche / Informationsrecherche im Internet:

Die Lernenden sollten an eine kritische Internetrecherche herangeführt werden und lernen, die Seriosität von Quellen zu erkennen. Sie müssen zusätzlich darauf hingewiesen werden, dass auch bei Übernahme digitaler Inhalte (Bilder, Videos, Internetseiten, KI-gestützte Tools usw.) korrekte Quellenangaben erforderlich sind.

**Bildrecherche:** Bei der Suche und Verwendung von Bildern sollen die SuS lernen, sich auf lizenz- und kostenfreie Bilder zu stützen bzw. solche, die unter **Creative Commons Lizenzen** zu finden sind. Dazu gibt es spezielle Datenbanken. Sinnvoll ist auch, den Filter im Browser entsprechend einzustellen, sodass nur Creative-Commons-lizenzierte Bilder angezeigt werden.

#### **Ton-, Video- und Bildaufnahmen:**

Ton- Video- und Bildaufnahmen von Dritten dürfen nur mit deren Zustimmung erstellt und verbreitet werden (dies gilt auch für schulinterne Clouds / Plattformen). Für die Verwendung von Tools, die eine Erstellung / Verbreitung von Aufnahmen erfordern / möglich machen, ist bei Minderjährigen die freiwillige Einverständniserklärung der Erziehungsberechtigten einzuholen. Sie darf nicht vorausgesetzt werden und muss jederzeit widerrufen werden können.

#### **KI-gestützte Programme:**

Die Nutzung von KI-gestützten Programmen erfordert einen kritischen und reflektierten Umgang mit diesen durch die SuS. Das bezieht sich konkret ...

- auf den Umgang mit personenbezogenen Daten (Datenschutz);
- die Verwendung von urheberrechtlich geschütztem Material (Urheberrecht);
- auf ethische Fragestellungen (Bias des Outputs).

Die Aspekte müssen adäquat von der Lehrkraft in den Unterricht integriert werden. Das erfordert eine Schulung und Begleitung der SuS im sensiblen Umgang mit der KI. Dazu ist es notwendig, dass sich die Lehrkraft vor der Nutzung von KI-gestützten Programmen genau über die aktuell geltenden rechtlichen Bestimmungen informiert. Aufgrund der rasanten Entwicklung von KI kann es dabei zu einer schnellen Änderung der Rechtslage kommen, die eine konstante Auseinandersetzung mit den rechtlichen Bereichen notwendig macht.

Das betrifft zum einen die Nutzung KI-gestützter Programme, die im Unterrichtskontext das Risiko bergen, dass SuS personenbezogene Daten eingeben. Das kann sowohl eigene wie auch fremde personenbezogene Daten betreffen, zu denen keine Einwilligung vorliegt oder eingeholt werden kann. Ausnahmen davon bestehen nur sehr restriktiv und sind immer mit einem Risiko verbunden (z.B. Personen des Zeitgeschehens).

Die Verarbeitung von personenbezogenen Daten ist daher im Schulkontext nur sehr restriktiv und unter Zugrundelegung eines hohen Schutzniveaus erlaubt. Den rechtlichen Rahmen bilden die DSGVO, Landesdatenschutzgesetze und das Schulgesetz. Auch die Einwilligung der SuS bzw. der Erziehungsberechtigten (vor Vollendung des 16. Lebensjahrs) vor Eingabe der personenbezogenen Daten dient dem Schutz der SuS wie auch fremder Personen. Für den Einsatz von KI-gestützten Anwendungen sind somit die jeweils geltenden rechtlichen Bestimmungen des Bundes und des jeweiligen Bundeslands genau zu prüfen, ebenso wie möglicherweise bestehende Richtlinien der Einzelschule und der KI Nutzungsbestimmungen / Datenschutzerklärung der Anwendung selbst.

Besondere Bedeutung kommt dabei den sog. sensitive Daten (z.B. Gesundheit, Sexualität, ethnische Herkunft, Religion) zu, deren Eingabe grundsätzlich ein Verstoß gegen die geltenden Datenschutzbestimmungen darstellt. Daher sollten Lernende darauf hingewiesen werden, bei der Verwendung eines KI-gestützten Programms keine (sensiblen) Daten über sich oder andere preiszugeben.

Auch der Transfer der Daten ins Ausland kann ein erhebliches Risiko darstellen, wenn das Schutzniveau des Datenschutzes nach dem dort geltenden Recht nicht dem europäischen Datenschutz entspricht. Daher ist dringend zu empfehlen, nur solche KI-Programme zu verwenden, deren Server in Deutschland oder der EU liegen.

Neben dem Datenschutz ist der Schutz des Urheberrechts von wesentlicher Bedeutung. Aufgrund des zumeist unklaren Vorgehens zum Training der KI-Programme mit dem eingegebenen urheberrechtlich geschützten Material sind nur solche Inhalte einzugeben, an die keine Urheberrechte geknüpft sind. Da der urheberrechtliche Schutz sehr weit reicht, ist von der Eingabe von Material generell abzuraten. Das gilt besonders für das Material des Ernst Klett Verlags (u.a. Schulbücher, Arbeitshefte), die generell nicht in KI-gestützte Tools importiert werden dürfen.






Schließlich ist auf die Grenzen / Schwächen von KI-gestützten Programmen hinzuweisen. Nicht selten kommt es vor, dass diese Fehlinformationen bereitstellen, die nicht unreflektiert übernommen werden dürfen. Problematisch ist auch, dass unklar bleibt, auf welchen Trainingsdaten das Programm basiert. So kann es passieren, dass KI-gestützte Programme bestimmte Personen / Gruppen benachteiligen oder bevorzugen, wenn Assoziationen der KI auf Vorurteilen oder Stereotypen basieren. Nur durch das Schulen des *Promptings* (kurze Aufforderungen, Befehle oder Fragen an das KI-gestützte Programm, die zu einer bestimmten Ausgabe/Antwort führen) wie auch der sensible Umgang mit dem Output, können die Ergebnisse bedenkenlos verwendet werden.

Insgesamt macht der Umgang mit KI eine umfassende Auseinandersetzung vor der Verwendung im Unterricht unerlässlich. Dabei sollte eine Überprüfung der Nutzungsbedingungen der KI-Programme vorgenommen werden. Wichtig ist hierbei die Vorgehensweise beim Erfassen der personenbezogenen Daten, der Umgang mit diesen, ebenso wie die Verwendung von urheberrechtlich geschütztem Material zum Training und die kritische Verwendung der Outputs.

## Haftungsausschluss

An verschiedenen Stellen dieses Werkes befinden sich Verweise (Links) auf Internet-Adressen. Haftungshinweis: Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle wird die Haftung für die Inhalte der externen Seiten ausgeschlossen. Für den Inhalt dieser externen Seiten sind ausschließlich die Betreiber verantwortlich. Sollten Sie daher auf kostenpflichtige, illegale oder anstößige Inhalte treffen, so bedauern wir dies ausdrücklich und bitten Sie, uns umgehend per E-Mail an [info@klett.support](mailto:info@klett.support) davon in Kenntnis zu setzen, damit bei der Nachproduktion der Verweis gelöscht wird.

### Verwendete Symbole

-  Einzelarbeit
-  Partnerarbeit
-  Gruppenarbeit
-  Differenzierung: anspruchsvollere Aufgabe/Alternative
-  Differenzierung: leichtere/Hilfsaufgabe

## Introduction

**Task 3, ANALYSIS** Read ... Sum up ... It may be helpful to find ... → SB S. 133

**Rubrik:** Digitale Pinnwand

**Lernziel:** Informationsrecherche

**Digitale Durchführungsoption:**

Die SuS recherchieren im Internet Informationen zu den Personen, von denen die Zitate stammen. Sie recherchieren auch zum Kontext, in dem die Personen die jeweilige Äußerung getätigt haben. Anschließend nutzen die SuS eine **digitale Pinnwand**, auf der sie ihre Rechercheergebnisse in Stichpunkten zusammentragen. Im Unterricht werden die Ergebnisse in Echtzeit an die Wand projiziert, damit sie nach dem Lesen der Zitate in deren Analyse und Zusammenfassung einbezogen werden können.

**Zeitlicher Aufwand:** Recherche und Eingabe auf digitaler Pinnwand ca. 10 bis 15 Minuten

**Task 4, EVALUATION** Choose one of the countries ... Find out more ... → SB S. 133

**Rubrik:** Digitale Pinnwand, Digitale Wörterbucharbeit

**KMK:** 2.1 Informationsrecherche, 2.2 Informationsauswertung, 2.3 Informationsbeschaffung

**Lernziel:** Informationsrecherche und -auswertung

**Digitale Durchführungsoption:**

Auf der **digitalen Pinnwand** halten die SuS stichpunktartig Informationen zu den Ländern fest. Für die Recherche können Tandems gebildet werden, so dass ein/eine S zu einem Land, das im Ranking einen Platz zwischen 1 und 20 belegt, recherchiert und ein/eine S zu einem Land, das einen Platz zwischen 100 und 189 einnimmt. Damit die Informationen ausgewertet und die unterschiedlichen Ranking-Ergebnisse durch die Situation der von den SuS ausgewählten Länder erklärt werden können, müssen die SuS während der Recherche die Informationen sorgfältig auswählen und knappe, aber präzise Formulierungen für ihre Stichpunkte wählen.

Soll zusätzlich zu den Fertigkeiten der Informationsrecherche auch der möglichst variable Einsatz von *linking words* geübt werden, um die gefundenen Informationen miteinander in Verbindung zu setzen und bei der Erklärung der Ranking-Plätze Schlussfolgerungen aus den Informationen zu ziehen, kann zusätzlich ein **digitales Wörterbuch** zum Einsatz kommen. Die SuS nutzen das digitale Wörterbuch dazu, um Synonyme z.B. für „*therefore*“ nachzuschauen. Diese Synonyme werden entweder in die Erstellung der Stichpunkte integriert oder fließen später in die mündliche Sprachproduktion ein, wenn die Erklärung für die unterschiedlichen Ranking-Plätze erfolgt.

**Zeitlicher Aufwand:** 15 bis 20 Minuten mit Einbeziehung des digitalen Wörterbuchs für die *linking words*

## Spot on facts – Britain's colonial legacy

**Task 2, COMPREHENSION** Compare the postcolonial situations ... → SB S. 135

**Rubrik:** Slideshow erstellen

**Lernziel:** Datenorganisation, Informationsauswertung und -bewertung, Gestaltungsmittel, Quellendokumentation, Meinungsbildung

## (Spot on facts – Britain's colonial legacy)

### Erweiterungsaufgabe:

Die im Schulbuch behandelte Situation der *Indigenous peoples of Canada* lässt sich anhand konkreter und aktueller Medienberichte veranschaulichen. Die SuS erhalten den Auftrag, zu aktuellen Entwicklungen der *Indigenous peoples of Canada* zu recherchieren und ihre Informationen und Evaluation in einer Slideshow festzuhalten. Eine aktuelle Entwicklung (Stand: Oktober 2025) ist zum Beispiel der *One Canadian Economy Act* oder das Treffen mit Vertretern von First Nations-Gruppen, das den *Building Canada Act* zum Inhalt hatte und das in den Medien sowohl von kanadischen Politikern als auch Vertretern der First Nations-Gruppen kommentiert wurde. Je nach Recherche-Fertigkeiten der SuS, recherchieren sie vollkommen selbstständig oder erhalten von der Lehrkraft Hinweise, wo aktuelle Entwicklungen nachgelesen werden können.

Die SuS erhalten den folgenden Auftrag: *Carry out research about current developments that concern indigenous peoples of Canada. Point out what these developments are about, why they are happening and what they aim to achieve. Also research into the media response. Then evaluate your findings. While gathering and evaluating information, please make sure you note down the sources you use and pay attention to how the developments are presented by the media. Create a slideshow to present to your class.*

**Zeitlicher Aufwand:** ca. 30-45 Min.

**Task 3, CREATIVE TASK Choose another ... Do research and write ... →** SB S. 135

**Rubrik:** Interaktive Landkarte, Informationsrecherche

**Lernziel:** Digitale Werkzeuge und Informationsrecherche

### Digitale Durchführungsoption:

Die Ausdehnung des *British Empire* mit seinen ehemaligen Kolonien lässt sich auf einer **interaktiven Landkarte** veranschaulichen. Indem die Ergebnisse der **Informationsrecherche** zu den ehemaligen Kolonien Indien, Pakistan, Nigeria, Zimbabwe und Australien in einer interaktiven Landkarte festgehalten werden, erfahren die SuS beim Suchen des von ihnen ausgesuchten Landes auf der Landkarte nicht nur, wo dieses ist, sondern sehen auch weitere Länder, die ebenfalls ehemalige Kolonien sind. So können die SuS die Ausmaße des *British Empire* auch visuell erfassen.

**Zeitlicher Aufwand:** ca. 15 Minuten

## Abi skills – Analysing a speech

**Task 8, RESEARCH Research further information ... →** SB S. 138

**Rubrik:** Quiz erstellen

**Lernziel:** Training der Recherchefertigkeiten, Umgang mit Quellen

### Digitale Durchführungsoption:

Es bietet sich an, dass die SuS mit den Informationen, die sie bei dieser Aufgabe recherchieren, ein **Quiz erstellen** und dieses der Klasse vorstellen. Dabei können die SuS auch kollaborativ arbeiten und in kleinen Teams die Recherchen arbeitsteilig durchführen und die Informationen später in einem gemeinsamen, kollaborativ bearbeiteten Quiz einbauen. So wälzen die SuS die recherchierten Informationen bei der Erstellung des Quiz um und üben gleichzeitig Techniken der Informationsaufbereitung. Auch müssen die SuS die Quellen, auf die sie bei der Recherche stoßen, bezüglich ihrer Glaubwürdigkeit und Qualität beurteilen.

## (Abi skills – Analysing a speech)

Hierdurch werden sowohl die Recherchefertigkeiten der SuS als auch ihre Medienkompetenz geschult. Dabei gilt es auch, die rechtlichen Grundlagen zu beachten, denn Bilder, die von den SuS ggf. herangezogen werden, unterliegen beispielsweise dem Copyright.

**Zeitlicher Aufwand:** ca. 45 Min. (je nach Umfang der Recherche)

## Texts A – The Transaction

**Task 2, ANALYSIS Examine the demeanour ... Focus on ... →**

SB S. 139

**Rubrik:** Comic erstellen

**Lernziel:** Textarbeit und -analyse, kreatives Arbeiten

### Digitale Durchführungsoption:

Die Analyse des Verhaltens der beiden Parteien inklusive Sprache und Körpersprache lässt sich digital durchführen, in dem die SuS einen **Comic erstellen**. Zunächst bearbeiten sie die Aufgabe, indem sie den Textauszug auf die vorgegebenen Parameter hin untersuchen. Da die SuS im nächsten Arbeitsschritt ihre Analyse-Ergebnisse bei der Erstellung des Comics sowohl graphisch als auch als Text umsetzen, müssen sie besonders genau am Textauszug arbeiten und detaillierte Beobachtungen machen. Durch die kreative Umsetzung im Comic, die auch kollaborativ in Teamarbeit erfolgen kann, wälzen die SuS ihre Analyse-Ergebnisse nicht nur um. Dadurch, dass sie den Textauszug im Comic in einem anderen Medium ‚zum Leben erwecken‘, müssen die SuS sich immer wieder anhand des Textauszuges rückversichern, dass sie sicher verstanden haben, wie das Verhalten der beiden Parteien ist und welche Rolle jeweils Sprache und Körpersprache bei der Beschreibung des Verhaltens spielen sowie bei dessen graphischer Gestaltung auf der Bildebene des Comics.

Sind die Comics erstellt, bieten sich zwei Vorgehensweisen an: Entweder werden die Comics nach der Erarbeitungsphase direkt von den SuS bzw. den Teams vor der Klasse präsentiert, oder man stellt vor die Präsentation einen *gallery walk*, bei dem die SuS sich zunächst durch das Klassenzimmer bewegen und die Comics der anderen SuS bzw. Teams ansehen. Dies funktioniert, indem die SuS ihr digitales Endgerät entweder auf ihrem Platz stehen lassen oder indem die SuS ihren Comic zum Beispiel über das schulinterne LMS in einem Ordner teilen, auf den alle SuS Zugriff haben. So können sich die SuS digital durch die Comics der anderen SuS bzw. Teams klicken und den *gallery walk* digital durchführen.

Bei der Präsentation ist es hilfreich, wenn die SuS auch den Auftrag erhalten, zu erklären bzw. zu reflektieren, weshalb sie den Comic so gestaltet haben, wie sie es getan haben. Damit soll erreicht werden, dass sich die SuS mit ihrer eigenen Analyse und Comic-Umsetzung kritisch und reflektiert auseinandersetzen und dadurch in die Analyse nochmals auf einer tieferen Ebene eintauchen. Auch Rückfragen seitens der Mitschüler an die SuS bzw. die Teams sind hilfreich, da sie ebenfalls zur Reflexion und kritischen Auseinandersetzung mit dem eigenen Comic und der ihm zugrunde liegenden Analyse anregen. Nicht zuletzt schaffen die Comics auch Gesprächsanlässe: Die SuS können im Anschluss an die Comic-Präsentationen zum Beispiel unter Einsatz der Think-Pair-Share-Methode darüber nachdenken und diskutieren, welchen Comic sie am gelungensten finden und dies in einem kurzen Statement begründen.

**Zeitlicher Aufwand:** ca. 45-60 Min.

## (Texts A – The Transaction)

**Task 4, CREATIVE TASK** In the scene ... Write an interior monologue ... → SB S. 139

**Rubrik:** Interaktives Bild, Avatar erstellen, Digitale Wörterbucharbeit, Mindmap

**Lernziel:** Wortschatzerweiterung, Arbeit mit digitalen Wörterbüchern, Perspektivübernahme, Text- und Bildgestaltung

### Digitale Durchführungsoption:

Diese Aufgabe lässt sich auch in Form **eines interaktiven Bildes** oder durch **Erstellen eines Avatars** umsetzen. Dabei arbeiten die SuS selbstständig oder in kleinen Teams. Vor der Gestaltung des interaktiven Bildes bzw. der Erstellung eines Avatars empfiehlt es sich, geeignete Wörter in einer **Mindmap** zusammenzustellen, die bei der Beschreibung von Kofis Gefühls- und Gedankenwelt hilfreich sein könnten. So können Synonyme und Antonymen gefunden oder auch Bedeutungsnuancen zwischen Wörtern herausgefunden werden, die scheinbar die gleiche Bedeutung haben. Dabei reflektieren die SuS stets, welches Wort am besten passt. Durch die **digitale Wörterbucharbeit** lassen sich die Ergebnisse leicht in die Mindmap und das interaktive Bild übernehmen.

### Interaktives Bild:

Bei der Gestaltung des **interaktiven Bildes** überlegen sich die SuS im Rahmen einer Perspektivübernahme, welche Gedanken und Gefühle Kofi durch den Kopf schießen. Indem die SuS die Gedanken und Gefühle in kurze, aber prägnante Statements verpacken, müssen sie genau überlegen, wie sie den Inhalt aus Kofis Gedanken- und Gefühlswelt verpacken. Gleichzeitig gilt es zu überlegen, wo bzw. in welcher Reihenfolge die Statements angeordnet werden sollen, damit ein logischer, in sich stimmiger und zusammenhängender innerer Monolog entsteht, der möglichst authentisch wirkt.

Sind die interaktiven Bilder erstellt, empfiehlt es sich, dass die SuS den Link zu ihrem interaktiven Bild zum Beispiel über das schulinterne LMS mit den anderen SuS teilen. Nun erhalten die SuS folgenden Auftrag:

*Browse the digital collection of interactive image. Go through at least two of them. Then say what image you liked best and why. You may also note down some feedback or questions you may have after clicking through the interactive images.*

Anschließend findet im Plenum eine Gesprächsrunde über die interaktiven Bilder statt, bei dem sich die SuS zu den interaktiven Bildern äußern. Die SuS, um deren interaktives Bild es jeweils gerade geht, sind nun aufgerufen, auf etwaige Fragen zu antworten, was für sie nochmals einen Impuls zur Reflexion ihres Arbeitsergebnisses darstellt.

### Avatar erstellen:

Bei der **Erstellung eines Avatars** verfahren die SuS zuerst wie oben für die Gestaltung des interaktiven Bildes beschrieben. Dann verfassen die SuS einen inneren Monolog, den sie per Sprachaufnahme oder text-to-speech-Umwandlung vertonen. Den Link zu ihrem Avatar teilen die SuS anschließend über das schulinterne LMS mit den anderen. Nun folgt die für die Avatare angepasste Arbeitsansweisung, die sich im Prinzip wie oben für die interaktiven Bilder gestaltet:

*Browse the digital collection of avatars. Go through at least two of them. Then say what avatar you liked best and why. You may also note down some feedback or questions you may have after clicking through the avatars.*

Die anschließende und abschließende Gesprächsrunde im Plenum gestaltet sich wie oben für die interaktiven Bilder beschrieben.

**Zeitlicher Aufwand:** ca. 30-45 Min. (nur Erstellung), bis 60 Min. (mit Durchsicht der interaktiven Bilder/Avatars)

## Texts A – Two poems

Task 7, EVALUATION Comment on ... → SB S. 140

**Rubrik:** Umfrage erstellen

**Lernziel:** Kritische Reflexion von Textinhalten, Anwendung auf Gegenwart

**Digitale Erweiterungsoption:**

Im Anschluss an das Kommentieren von H. T. Johnsons Reaktion können die S eine Podiumsdiskussion in ihrer Klasse vorbereiten. Hierzu empfiehlt es sich, zur Vorbereitung ein digitales Tool zur Einholung eines Meinungsbildes zu verwenden und eine **Umfrage** zu **erstellen**. Die S können dabei – je nachdem, wie viele Themenbereiche diskutiert werden sollen – in mehrere Teams geteilt werden, wobei jedes Team für einen Themenbereich zuständig ist und für diesen das Meinungsbild der anderen SuS einholt. Sollen zum Beispiel drei Themenbereiche diskutiert werden, werden die SuS in drei Teams eingeteilt.

Ein Team beschäftigt sich eher textnah mit der Sichtweise der SuS auf H. T. Johnsons Reaktion, ein weiteres Team aktualisiert die Thematik und beschäftigt sich mit der Relevanz der in H. T. Johnsons Gedicht angesprochenen Thematik heute und das dritte Team beschäftigt sich noch abstrakter mit den Folgerungen für das tägliche Miteinander, die aus H. T. Johnsons Reaktion mit Blick auf heute abgeleitet werden können.

Jedes Team erhält den Auftrag, sich zu der ihm zugeordneten Thematik Leitfragen und geeignete Umfrageformate zu überlegen und eine Umfrage zu erstellen sowie den anderen SuS Zugang zu den Fragen zu ermöglichen. Auch sollte in den Teams besprochen werden, welche SuS in der Podiumsdiskussion die dem Team zugeordnete Thematik moderieren möchten. Ebenfalls festgelegt werden sollte ein Technikwart, der dafür verantwortlich ist, dass während der Podiumsdiskussion ggf. relevante Umfrageergebnisse für die Diskussionsteilnehmer sichtbar sind. Über alle Teams hinweg sollten sich die SuS auch darüber verständigen, wer die Gesamtmoderation der Podiumsdiskussion übernimmt.

Sind die Umfragen erstellt, nehmen die Lernenden daran teil. Anschließend finden sich die Teams wieder zusammen, um die Umfrageergebnisse zusammenzutragen und ggf. auch in Grafiken für die Podiumsdiskussion aufzubereiten. Im Anschluss daran erfolgt die eigentliche Podiumsdiskussion.

**Zeitlicher Aufwand:** ca. 60-90 Min.

## Texts A – A free spirit

Task 9, LANGUAGE Collect useful vocabulary ... → SB S. 142

**Rubrik:** Digitale Übungen erstellen

**Lernziel:** Wortschatzarbeit und -training, Kollokationstraining

**Digitale Durchführungsoption:**

Die Wortschatzarbeit am Text lässt sich gewinnbringend digital durchführen. Die SuS finden sich in kleinen Teams zusammen. Zunächst arbeiten sie aus dem Text Wörter und Kollokationen heraus. Im nächsten Schritt werden sie kreativ und überlegen, wie sie die Wörter und Kollokationen den anderen S möglichst nachhaltig vermitteln können. Dazu sollen sie **digitale Übungen erstellen** zu Wortschatz und Kollokationen, die unterschiedliche Formate haben können. Den Link zu ihrer fertigen digitalen Übung teilen die Lernenden zum Beispiel über das schulinterne LMS. Nun erhalten sie den Auftrag, die digitalen Übungen der anderen Gruppen zu bearbeiten. So erwerben und festigen die Lernenden die Wörter und lernen diese im Zusammenhang mit Kollokationen in einem idiomatischen Zusammenhang kennen.

**Zeitlicher Aufwand:** ca. 30-45 Min.

## (Texts A – A free spirit)

**Task 13, EVALUATION** Use the knowledge ... → SB S. 142

**Rubrik:** KI einbinden, Slideshow erstellen

**KMK:** 3.1 Kommunikations- und Kooperationsprozesse, 4.1 Medienproduktion und Präsentation, 4.2 Gestaltungsmittel

**Lernziel:** Strukturierung von Informationen, Erstellung von Präsentationen, reflektierter Einsatz von KI

### Digitale Durchführungsoption:

Es bietet sich an, für die gewonnenen Erkenntnisse eine **Slideshow** zu **erstellen** und dabei auch **KI einzubinden**. Die Einbindung von KI gestaltet sich dabei zum Beispiel so, dass die Lernenden – in Einzelarbeit oder in kleinen Teams – durch geschicktes Prompting ihre Notizen vorstrukturieren. Auch möglich ist, dass die SuS die KI nutzen, um ein Aussprachetraining zu durchlaufen – etwa zu Wörtern, bei denen sich die SuS nicht sicher sind, ob sie sie richtig aussprechen – bevor sie die Präsentation halten. Ebenfalls denkbar wäre, dass die SuS ihre Slideshow als Erklärvideo gestalten und hierfür auch einen Text verfassen, die Tonspur hierzu aber nicht selbst sprechen möchten. In diesem Fall kann der Einsatz von KI auch dazu dienen, mit einem Text-to-speech-Converter den von den SuS geschriebenen Text als Tonspur zu erstellen.

**Zeitlicher Aufwand:** 45-60 Min.

## Texts A – “Like a razor slash across the Mona Lisa”

**Task 14, ANALYSIS** Sum up T’seleie’s ... → SB S. 143

**Rubrik:** Avatare erstellen

**Lernziel:** Kreativer Umgang mit Ausgangstext

### Digitale Erweiterungsoption:

T’seleies Rede lässt sich digital nachstellen, indem die SuS **Avatare erstellen**. Hierbei erhalten die Lernenden den Auftrag, sowohl die Argumente als auch die rhetorischen Mittel der Textgestaltung in die Sprachaufnahme bzw. die Text-to-speech-Gestaltung einfließen zu lassen. So greifen die Lernenden ihre Analyseergebnisse nochmals auf und setzen sie kreativ um. Indem bei der Erstellung des Avatars der im Lehrwerk gedruckte Text durch das Erstellen einer Tonspur zum Leben erweckt wird, entwickeln die SuS ein Gespür dafür, welchen Effekt rhetorische Gestaltungsmittel entfalten können. Diese Erkenntnis kann ihnen bei weiteren Analysen für die Effekte rhetorischer Gestaltungsmittel helfen. Nach der Erstellung der Avatare präsentieren die SuS ihr Ergebnis in der Klasse. Dabei können auch auf einer Metaebene Gedanken und Überlegungen bei der Gestaltung, etwa bei der Auswahl des Avatar-Bildes mit Bezugnahme auf die Gestaltung des Comics im Lehrwerk, angesprochen und begründet werden.

**Zeitlicher Aufwand:** 30 Min.

## Texts A – My Brother at the Canadian Border

**Task 2, ANALYSIS** Examine the narrative ... → SB S. 144

**Task 3, ANALYSIS** Find examples of ... → SB S. 144

**Rubrik:** Bilddatenbanken, Bildbearbeitung

**Lernziel:** Kreativer Umgang mit Ausgangstext

### Digitale Erweiterungsoption:

Die Aufgabe zur Perspektive lässt sich in einer Erweiterungsaufgabe in einer **Bildbearbeitung**, bei der eine Fotostory erstellt wird, vertiefen und kreativ umsetzen. Die digitale Erweiterungsoption kann in Einzelarbeit oder in Teamarbeit durchgeführt werden. Die Lernenden überlegen sich, wie sie den Textauszug, die darin vorkommenden Parameter *narrative perspective* und *point of view* graphisch umsetzen möchten und wie Ironie, satirische Elemente und Humor in ihrer Fotostory umgesetzt werden können. Anschließend recherchieren die SuS zunächst geeignete Bilder in **Bilddatenbanken**. Dann geht es an die **Bildbearbeitung** und die SuS bearbeiten ihr Bildmaterial so, dass eine Fotostory, die die o.g. Textelemente auf einer visuellen Ebene umsetzt, entsteht. Dabei ist auch das Einfügen von Sprechblasen relevant, da so die dialogischen Elemente oder auch Ironie und Satirisches umgesetzt werden können.

**Zeitlicher Aufwand:** 60 Min.

## Texts A – Decolonising the mind

**Task 5, COMPREHENSION** Outline the writer's ... → SB S. 146

**Rubrik:** Brainstorming, Digitale Pinnwand

**Lernziel:** Recherchetraining

### Digitale Erweiterungsoption:

Die Sichtweise des Autors auf die Sprache Englisch in Kenia ist mit den geschichtlichen und kulturellen Ereignissen und Entwicklungen, die sich in Kenia ereigneten, eng verbunden. Daher kann zur Vorentlastung des Textes ein **Brainstorming** durchgeführt werden. Hierbei sollen die SuS zunächst aufschreiben und, wenn möglich, auch systematisieren, was sie bereits über das Land Kenia, seine Geschichte und die Zeit der Kolonialisierung wissen. Wenn hierbei nicht allzu viel aufgeschrieben wird, ist das nicht schlimm, denn das Brainstorming mündet in eine Recherche zu Kenias Geschichte und Kolonialisierung. Die Rechercheergebnisse werden kollaborativ in einer **digitalen Pinnwand** festgehalten, welche die Lehrkraft erstellt. So sind die Ergebnisse für alle Lernenden und auch für die Lehrkraft einsehbar. Die Rechercheergebnisse werden auf der digitalen Pinnwand eingegeben. Dann werden die Ergebnisse im Plenum kurz gesichtet.

Nun erhalten die Lernenden den Auftrag, die Notizen, die sie in die digitale Pinnwand eingegeben haben, zu systematisieren und logisch anzuordnen. Dabei kann entweder eine chronologische oder auch eine thematisch gruppierte Anordnung erfolgen. Im nächsten Schritt vergegenwärtigen sich die SuS im Plenum im Gespräch mit der Lehrkraft die Arbeitsergebnisse. Gegebenenfalls fügt die Lehrkraft noch fehlende, wichtige Informationen hinzu. Mit dieser Vorentlastung wird der Text im Lehrwerk gelesen und **Task 5** bearbeitet.

**Zeitlicher Aufwand:** 20-30 Min.

## Texts A – What ‘Decolonising the Mind’ means today

**Task 9, ANALYSIS** Compare the emotional ... → SB S. 147

**Rubrik:** Digitale Pinnwand, Kollaboratives Schreiben

**Lernziel:** Teamarbeit, Herausfiltern von Informationen

**Digitale Durchführungsoption:**

In Zweierteams bearbeiten die SuS die Analyse-Aufgabe. Dazu erstellt ein Lernender zunächst eine **digitale Pinnwand**. Die SuS tragen nun die Informationen, die sich in den beiden Texten zur Einstellung des Vaters, des Sohnes und der jüngeren Generation finden, als **kollaboratives Schreiben** in die Pinnwand ein. Hierbei ist sowohl eine Koordinationsleistung der beiden Teampartner untereinander erforderlich als auch ein sehr strukturiertes Vorgehen bei der Textarbeit bei dieser komplexen Aufgabe. So setzen sich die SuS nicht nur mit den Texten und ihren Inhalten auseinander, sondern üben gleichzeitig die Teamarbeit und Koordination bei komplexen Arbeitsaufträgen.

**Zeitlicher Aufwand:** 25-35 Min.

**Task 10, EVALUATION** Assess the potential ... → SB S. 147

**Rubrik:** Umfrage durchführen

**Lernziel:** Adressatengerechte Aufbereitung von Informationen

**Digitale Durchführungsoption:**

Die Beurteilung lässt sich auch digital in einer **Umfrage durchführen**. Die Erstellung der digitalen Umfrage eignet sich zum Beispiel als Differenzierungsmöglichkeit für SuS, die bei der Analyse-Aufgabe zeitnah fertig geworden sind, während andere SuS noch daran arbeiten. Für die Umfrage erstellen die Lernenden unter Einbezug passender Frageformate eine Umfrage, wobei sie für die Maßnahmen der Dekolonialisierung auf den Text zurückgreifen. Ist die Umfrage erstellt, nehmen alle daran teil. Die Ergebnisse werden nun im Plenum gezeigt und bilden einen aktuellen Gesprächsanlass, da die Ergebnisse begründet und diskutiert werden sollten.

**Zeitlicher Aufwand:** 15-20 Min.

## Texts A – Hollow

**Task 11a)-b), VIEWING** Find the video ... What effect is ... → SB S. 148

**Rubrik:** Digitale Pinnwand, Kollaboratives Arbeiten

**KMK:** 5.1 Medienanalyse, 5.4 Identitätsbildung

**Lernziel:** *note taking* bei Hör-Seh-Text, Interpretation der Informationen

**Digitale Durchführungsoption:**

Die SuS erstellen zuerst eine **digitale Pinnwand** für ihr Team. Anhand des im Lehrwerk abgedruckten Gedichts einigen sich die Lernenden, wer beim Film bis zu welchem Punkt Notizen macht (z.B. einer bis einschließlich Vers 24 und einer ab Vers 25). Anschließend schauen sie sich den Film zweimal an. Beim ersten Durchgang notieren die SuS die Abschnitte, in die Vanessa Kisuule das Gedicht beim Lesen unterteilt. Beim zweiten Durchgang ergänzen die Lernenden in ihrem jeweiligen Zuständigkeitsbereich Notizen zu den Abschnitten und auch zu Wörtern, die besonders betont werden.

## (Texts A – Hollow)

Anschließend lesen die SuS das gesamte Dokument durch, um sich einen Gesamtüberblick zu verschaffen. Dann nutzen die S zum Beispiel die Kommentar-Funktion der digitalen Pinnwand und ergänzen durch **kollaboratives Arbeiten**, welchen Effekt die Personalpronomina jeweils haben. Die Kommentare können an den entsprechenden Stellen direkt eingefügt werden.

Indem die SuS dabei das gesamte Dokument durchgehen und bearbeiten, müssen sie die Notizen ihres Teampartners in die Überlegungen integrieren und reflektieren so über die Abgrenzung zwischen „you“ und „us“ und den Effekt, den sie erzielt. Nach diesem Arbeitsschritt sollten die Lernenden sich gegenseitig ihre Kommentare erklären, so ihre Gedanken versprachlichen und gemeinsam im Gespräch oder – im Bedarfsfall – in einer Diskussion zu einem Endergebnis kommen. Dieses kann auch als Statement formuliert und auf der **digitalen Pinnwand** unter den Notizen, die während des Anhörens des Gedichtvortrags entstanden sind, festgehalten werden.

**Zeitlicher Aufwand:** 25-35 Min.

**Task 13, SPEAKING** Discuss the pros and cons ... → SB S. 148

**Rubrik:** Umfrage durchführen, Digitale Pinnwand, Kollaboratives Arbeiten

**Lernziel:** Schulung der mündlichen produktiven Fertigkeiten

### **Digitale Durchführungsoption:**

Zur Vorbereitung der Diskussion kann man eine **Umfrage durchführen**. Da in der Aufgabenstellung die Diskussion von *pros and cons* gefordert ist, hat die Umfrage die Funktion, ein Meinungsbild oberflächlich einzuholen. Daher sollten die Fragen, die in der Umfrage gestellt werden, mit „ja“ und „nein“ zu beantworten sein. Die Umfrageergebnisse dienen in der Diskussion als Einstieg und Impuls zur Darlegung und Erläuterung der *pros and cons*.

Die *pros and cons*, welche die Diskussion inhaltlich unterfüttern sollen, tragen die Lernenden als **kollaboratives Arbeiten** in eine **digitale Pinnwand** ein. So können die Argumente in dem kollaborativen digitalen Dokument vorstrukturiert werden. Gleichzeitig sehen alle, welches Argument bereits eingetragen wurde. Gegebenenfalls müssen sich die SuS ein anderes bzw. weiteres Argument überlegen. Am Ende der Arbeitsphase lesen die SuS alle Argumente, die in dem kollaborativen Dokument aufgeschrieben wurden, durch, um einen Überblick über die Argumente insgesamt zu haben.

Hilfreich ist es, wenn vor der Diskussion festgelegt wird, welche SuS die Diskussion leiten und moderieren. Während der Diskussion können die SuS entweder mit den Argumenten in dem geöffneten kollaborativen Dokument diskutieren oder das Dokument wird nach dem Durchlesen am Ende der Arbeitsphase geschlossen und die Lernenden müssen nun ohne Zuhilfenahme der Gedächtnisstütze argumentieren.

**Zeitlicher Aufwand:** 45-50 Min.

## Topic task – Postcolonial approaches to education

**Step 2** Develop suggestions for ... → SB S. 149

**Rubrik:** Produkt gestalten, Kollaboratives Arbeiten, Digitale Pinnwand

**Lernziel:** Übung der Recherchefertigkeiten und produktorientierten Arbeitens

**Digitale Durchführungsoption:**

Die Ideensammlung für einen postkolonialen Lehrplan lässt sich in Form eines Flyers veranschaulichen. So dient die Ideensammlung jedes Teams als anschauliche Grundlage für die Auswahl und Diskussion der Gesichtspunkte, die in der Klasse ausgewählt werden sollen. Zudem trägt die **Gestaltung eines Produkts** wie eines Flyers zur vertieften und strukturierten Auseinandersetzung mit dem Thema bei.

Haben sich die Lernenden in ihrem Team auf einen konkreten Aspekt geeinigt, recherchieren sie zunächst zu dem Thema und teilen ihre Rechercheergebnisse durch **kollaboratives Arbeiten** in einer **digitalen Pinnwand**.

Anschließend besprechen die SuS, welche Informationen sie wie und in welcher Reihenfolge in dem Flyer darbieten möchten und wie die Informationen dafür aufbereitet werden sollen. Anschließend gestalten die Lernenden ihren Flyer und bringen ihn als Grundlage für Step 3 in die Diskussion ein.

**Zeitlicher Aufwand:** 60-90 Min.